Abwägungsprotokoll zur vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 84 „Appelhülsen Nord II“

Behördenbeteiligung

Behörde	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag
Kreis Coesfeld (Bauen und Wohnen)	Die Änderung der Baugrenze für ein Grundstück alleine erscheint allerdings aus städtebaulicher Sicht wenig sinnvoll. Da die bisher klare Struktur der hinteren Baugrenze in diesem Bereich aufgeweicht wird und städtebauliches Konzept nicht mehr erkennen lässt.	Wie bereits in der Begründung dargelegt bezieht die Baugrenze zum Kirschbaumweg, da die oder das Gebäude auch von dort erschlossen werden. Die übrige „hintere“ Baugrenze soll für die Gebäude die vom Ulmenweg erschlossen werden auch weiterhin gelten. Darum kann der Anregung das kein städtebauliches Konzept mehr zuerkennen ist nicht gefolgt werden. Die Planung wird aufgrund dieser Stellungnahme nicht geändert.
Kreis Coesfeld (untere Landschaftsbehörde)	Seitens der unteren Landschaftsbehörde wird nach wie vor aus Gründen öffentlicher Belange und Interessen der bevorzugten Widmung öffentlicher Grünflächen gegenüber privater Grünflächen Vorrang zugestanden. Gleichwohl werden Bedenken gegenüber der vorgelegten Planung zurückgestellt.	Der vorhandene öffentliche Grünstreifen reicht von der Breite aus, um die öffentlichen Belange und Interessen zu erfüllen. Die Planung wird aufgrund dieser Stellungnahme nicht geändert.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Aus der Öffentlichkeit sind keine Stellungnahmen eingegangen.